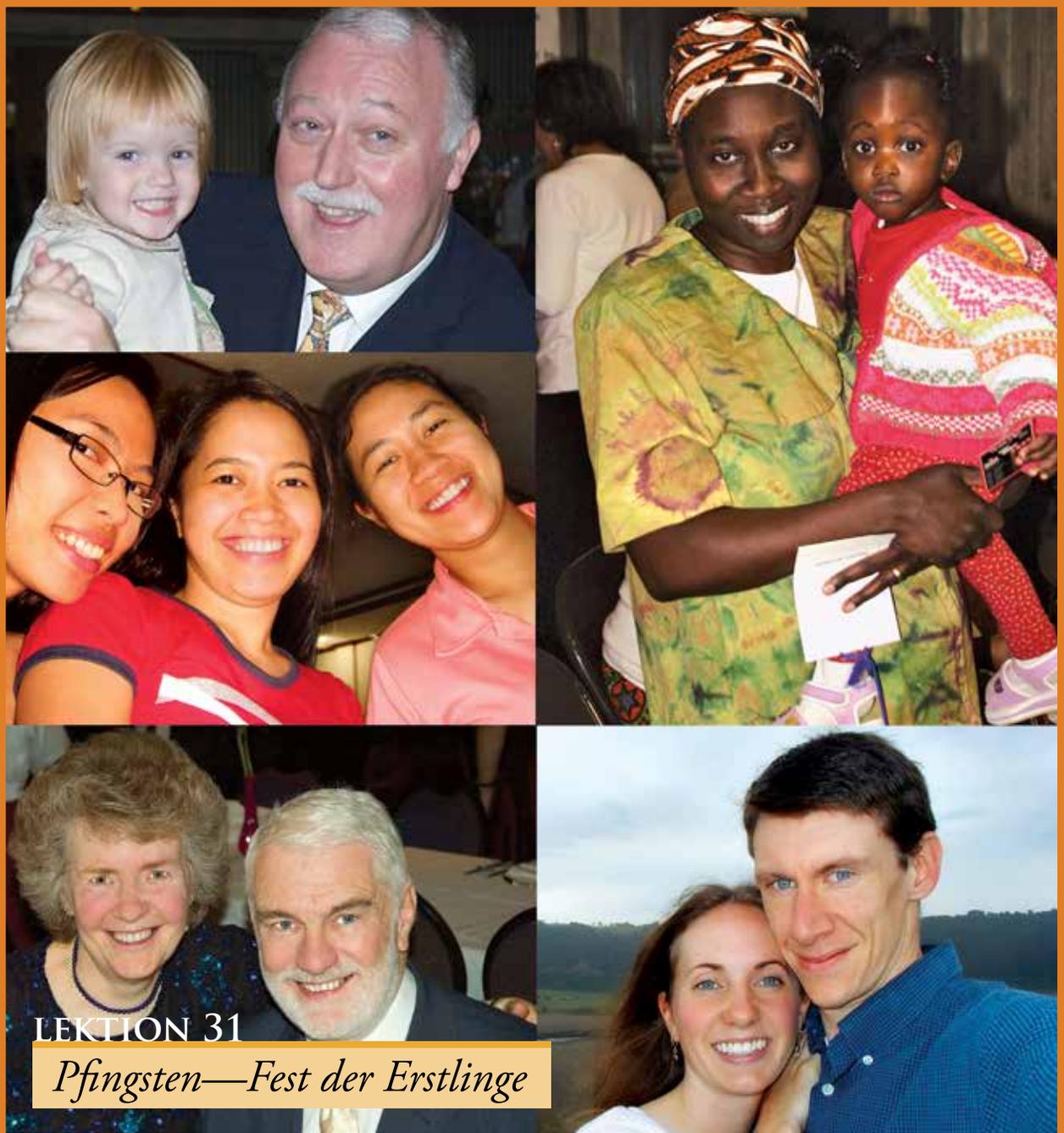




HERBERT W. ARMSTRONG COLLEGE

BIBEL- FERNLEHRGANG



LEKTION 31

Pfingsten—Fest der Erstlinge

NACHRICHT DES HERAUSGEBERS

Der Pfingsttag erinnert daran, dass das Volk Gottes, Gottes Gesetz und Seinen Heiligen Geist empfängt. Aber es gibt auch eine spannende Prophezeiung über diesen Tag: Er zeigt, wie die Kirche (die heute Herausgerufenen) Jesus Christus heiratet.

Wie real ist diese Ehe für Sie? Gott hat ein ganzes Buch in die Bibel gelegt, um uns das zu verdeutlichen: das Buch Rut.

Elimelech und Noomi waren ein reiches Paar mit zwei Söhnen. In Israel herrschte eine Hungersnot, und die Familie geriet wegen ihres Reichtums unter großen Druck. Also zogen sie nach Moab, um all den Problemen zu entkommen.

Während sie in Moab waren, starb Elimelech. Das brachte natürlich weitere Probleme für Noomi und ihre Familie mit sich. Die beiden Söhne heirateten Frauen in Moab. Dann, etwa 10 Jahre später, starben beide Söhne. Noomi blieb mit ihren beiden Schwiegertöchtern Orpa und Rut allein zurück. Die drei verarmten sehr und Noomi beschloss, zurück in ihre Heimat Juda zu reisen.

Beide Schwiegertöchter wollten die Reise mit Noomi antreten. Aber dann erzählte Noomi ihnen auf Gottes Geheiß hin von der schweren Entscheidung, die sie treffen mussten (Rut 1, 8-9).

„[U]nd sprachen zu ihr: Wir wollen mit dir zu deinem Volk gehen“ (Vers 10). *Beide* Töchter sagten zu diesem Zeitpunkt, dass sie bei Noomi bleiben wollten.

Aber Noomi konterte mit mehreren Argumenten in den Versen 11-13. Das ist Gottes Art und Weise, uns in jedem Zeitalter dazu zu bringen, die Kosten abzuwägen. Wir müssen uns darüber im Klaren sein, worauf wir uns einlassen, bevor wir uns verpflichten, Gott zu folgen.

An diesem Punkt überdachte Orpa ihre Position (Vers 14). Orpa wandte sich von Noomi ab, während Rut (ein Sinnbild für die Kirche) treu blieb.

Also reisten Noomi und Rut gemeinsam nach Juda.

„Nun hatte Noomi einen Verwandten ihres Mannes, einen angesehenen und redlichen Mann aus der Sippe Elimelechs, und sein Name war Boas“ (Rut 2, 1).

Boas bedeutet „In ihm ist Stärke“. Wir sind schwach; wir können nichts aus eigener Kraft tun. Aber wir

Fortsetzung auf Seite 17»

HERBERT W. ARMSTRONG COLLEGE

BIBEL- FERNLEHRGANG

LEKTION 31

Ein internationaler Kurs zum Verständnis der Bibel, herausgegeben von der Philadelphia Kirche Gottes in Zusammenarbeit mit Herbert W. Armstrong College, Edmond, Oklahoma.

© 1986, 2007, 2013, 2016, 2017, 2024 Philadelphia Church of God for the entire contents of this publication. All rights reserved.

© 2024 Philadelphia Kirche Gottes, Deutsche Ausgabe des Bibelfernlehrgangs, Lektion 31. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeber: Gerald Flurry
Leitende Redakteure: Brian Davis,
Stephen Flurry, Joel Hilliker
Leitender Redakteur: Fred Dattolo
Gestaltung und Korrekturlesen: Aubrey Mercado
Vertriebsleiter: Deepika Azariah

Weltweite Kontaktinformation

E-mail: bfl@hwaccollege.org

Telefonisch (England): +441789581912

Briefe:

Vereinigte Staaten: P.O. Box 3330, Edmond, OK 73083

Kanada: P.O. Box 400, Campbellville Ontario L0P 1B0

Karibik: P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, W.I.

Großbritannien, Europa, Naher Osten: P.O. Box 16945,

Henley-in-Arden, B95 8BH, United Kingdom

Afrika: Postnet Box 219, Private bag X10010,

Edenvale, 1610, South Africa

Australien, Pazifische Inseln, Indien und Sri Lanka:

P. O. Box 293, Archerfield, QLD 4108, Australia

Neuseeland: P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton 3246

Philippinen: P.O. Box 52143, Angeles

City Post Office, 2009 Pampanga

Lateinamerika: Attn: Spanish,

P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083, U.S.

WIE IHRE STUDIENGEBÜHREN BEZAHLT WURDEN

Ihre Studiengebühren werden von der Philadelphia Kirche Gottes bezahlt. Dies wird ermöglicht durch die Zehnten und freiwilligen Opfergaben der Mitglieder der Philadelphia Kirche Gottes und anderer, die aus eigenem Antrieb das Werk der Kirche unterstützen. Diejenigen, die dieses weltweite Werk freiwillig fördern und unterstützen möchten, sind in diesem wichtigen Bestreben, allen Nationen das Evangelium zu predigen und bekannt zu machen, als Mitarbeiter gerne willkommen.

ÜBER UNSER TITELBILD Überall auf der Welt werden Menschen von Gott gerufen, um seine Lebensweise zu verstehen. Sie werden in der Bibel als „Erstlinge“ bezeichnet und sind eine vergleichsweise kleine Gruppe, die jedoch eine gewaltige Aufgabe zu erfüllen hat: Sie werden zu Herrschern und Lehrern mit und unter Christus in der kommenden Welt von morgen ausgebildet.

Sie werden durch das Fest der Erstlinge, das Pfingstfest, veranschaulicht.

FOTO: ACBCC



PFINGSTEN, NUR DIE „ERSTLINGE“ JETZT BERUFEN!

Gott versucht nicht, die Welt jetzt zu bekehren – ob Sie es glauben oder nicht! Jetzt ist die Zeit, in der Gott nur eine winzige Minderheit zur Erlösung beruft – die Erstlinge der Erlösung. Und warum?

DIE AM HÄUFIGSTEN GEGLAUBTE Irrlehre in der christlichen Welt ist, dass die gesamte Menschheit verloren ist – und einer ewig brennenden Hölle ausgeliefert ist – es sei denn, sie wird „erlöst“, indem sie Jesus Christus JETZT als persönlichen Erlöser annimmt! Den meisten wurde beigebracht, dass wir uns JETZT in der einzigen Zeit der Erlösung befinden – und dass die Tür zur Erlösung GESCHLOSSEN sein wird, wenn Christus auf die Erde zurückkehrt!

Das Fest der Erstlinge (im Neuen Testament Pfingsten genannt) lehrt uns jedoch, dass genau das Gegenteil der Fall ist: Die große Mehrheit wird erst *nach* der Wiederkunft Christi gerettet werden. Das müssen wir verstehen.

Die überwältigende Mehrheit, so zeigt Ihre Bibel, wird nicht jetzt berufen – die *meisten* werden erst nach der Wiederkunft Christi berufen. Die meisten können jetzt einfach nicht zu Christus kommen und Teil der Kirche Gottes werden! Jesus hat es klar und deutlich gesagt: „Es kann niemand zu mir kommen, *es sei*

denn, ihn ziehe der Vater, der mich gesandt hat“ (Johannes 6, 44). Im Vergleich dazu hat Gott in diesem Zeitalter nur wenige berufen – aber zu einem großen Zweck.

Warum hat Gott nur die wenigen berufen, die Er berufen hat? Zu welchem ZWÉCK hat Gott Seine „Erstlinge“ berufen und in Seine Kirche aufgenommen? (Jakobus 1, 18). Hat Gott sie berufen und in Seine Kirche aufgenommen, wie manche meinen, nur damit sie gerettet werden und die Gemeinschaft und das gesellschaftliche Leben der örtlichen Gemeinden genießen können?

WO WIR JETZT IN GOTTES PLAN STEHEN

Erinnern Sie sich daran, dass Gottes Meisterplan für die Rettung der Menschheit durch sieben jährliche Feste dargestellt wird.

Das erste Fest ist das Passafest. Es erinnert uns jedes Jahr daran, dass Christus für unsere Sünden gestorben ist – denn alle haben gesündigt – und dass



INDEX
OPEN

VON DEN VIELEN MENSCHEN, die heute leben, ist nur eine winzige Minderheit – die „Erstlinge“ – von Gott berufen und in Seine Kirche aufgenommen worden.



DIE ERSTLINGE DER ERLÖSUNG, *die Mitglieder der Kirche Gottes, lernen jetzt, andere auf Gottes Weg zu lehren. Die Kirche Gottes ist die Ausbildungsstätte für die Herrscher und Lehrer der morgigen Welt.*

Sein Tod im Jahre 31 n. Chr. unsere Strafe an unserer Stelle bezahlt hat.

Für diejenigen, die vom Vater zu Christus gerufen wurden, ist das zweite Fest, das Fest der ungesäuerten Brote, ein Bild dafür, wie wir die Sünde aus unserem Leben verbannen. Wie wir noch sehen werden, waren die ersten Menschen, Adam und Eva, ungehorsam gegenüber Gott und sündigten. Daraufhin setzte Gott Seinen 7000-jährigen Meisterplan in Gang. Zunächst verurteilte Er die menschliche Familie zu 6000 Jahren geistlichem Exil, in denen die Welt als Ganzes von der Möglichkeit der Erlösung **ABGESCHNITTEN** ist (mit Ausnahme einiger weniger, die Er für einen besonderen Zweck auserwählt hat).

Wir stehen nun kurz vor dem Ende dieser 6000-jährigen Strafe, in der die Menschen mit jeder erdenklichen Form von Regierung, Religion, sozialer und wirtschaftlicher Idee experimentiert haben. Es war **GOTTES ABSICHT**, dass der Mensch *die Lektion* in die menschliche Erfahrung *schreibt*, dass seine von Gott abgeschnittene Lebensweise nur zu Unglücklichsein, Unzufriedenheit, Leid, Frustration und Tod führt! Der Mensch hat diese Lektion in menschliches Leid geschrieben, aber **ER HAT SIE NOCH NICHT VOLLSTÄNDIG GELERNT!**

Bald wird der *vierte* Schritt in Gottes Plan erfolgen – die Rückkehr Jesu Christi, um die Regierung Gottes auf der Erde wiederherzustellen. Dieses Ereignis

wird durch den vierten heiligen Tag, den Posaumentag, veranschaulicht. Nach diesem Ereignis wird die große Mehrheit der Menschen in einer von Gottes Familie regierten und geleiteten Welt zur Erlösung aufgerufen werden. Gott wird dann ein für alle Mal **BEWEISEN**, dass nur **SEIN WEG** und **SEINE REGIERUNG** dauerhaften Frieden und Glück bringen können! Doch bevor die große Mehrheit in einer solchen Welt leben und den wahren Weg zur Erlösung kennenlernen kann, müssen die Herrscher und Lehrer ausgebildet werden. An dieser Stelle kommen diejenigen ins Spiel, die in Gottes Plan die **ERSTLINGE** der Erlösung sind!

KIRCHE IN GOTTES MEISTERPLAN

Wir befinden uns jetzt im Zeitalter der Kirche. Gott wirkt nicht durch einzelne Propheten und auch nicht durch unabhängige Christen. Vielmehr wirkt Er durch eine kleine Gruppe von Tausenden geistgezeugter Menschen, die durch Seine Gesetze, Seine Regierung und Seine Wahrheit organisiert und geeint sind.

Die Kirche Gottes ist das Mittel, mit dem Gott diese Welt auf die Wiederkunft Christi vorbereitet! Durch Gottes Kirche bereitet Er die zukünftigen Herrscher und Lehrer Seines Reiches vor. Gott hat das Fundament gelegt: *Er beginnt jetzt damit, das Reich Gottes durch Seine Kirche zu bauen!*

Diejenigen, die jetzt in Gottes Kirche berufen sind, gehören zu Gottes geistlichen *Erstlingen* – der ersten

Gruppe, der die Erlösung angeboten wird. Sie wurden zuerst berufen – zu einem besonderen ZWECK, um das Reich Gottes vorzubereiten und der gesamten Menschheit die Erlösung zu bringen, sobald dieses Reich auf der Erde errichtet ist!

Sobald die Kirche vorbereitet und bereit ist, werden die Erstlinge Gottes die herrschenden und lehrenden Assistenten Christi sein und dabei helfen, allen Menschen in der morgigen Welt den wahren Weg zur Erlösung zu zeigen. Sie wurden heute zu dem besonderen *Dienst* berufen, sich zu qualifizieren,

um schließlich dabei zu helfen, der großen Mehrheit der Menschheit das Wissen um die Erlösung zu bringen!

Die Erstlinge der Erlösung werden durch Gottes drittes jährliches Fest dargestellt – das Fest der Erstlinge, oder Pfingsten. Lassen Sie uns nun einen Blick auf das werfen, was das traditionelle Christentum nicht kennt – was die Bibel über das Fest der Erstlinge, Gottes Kirche und den dritten großen Schritt in Gottes Meisterplan für die Rettung der gesamten Menschheit offenbart.

LEKTION 31

DIE NEUTESTAMENTLICHE KIRCHE BEGANN AM PFINGSTTAG

Kurz vor Seinem Prozess und Seiner Kreuzigung sagte Jesus zu Seinen Jüngern: „Ich will euch nicht als Waisen zurücklassen; ich komme zu euch“ (Johannes 14, 18). Christus versprach, die Apostel weiterhin zu lehren und zu unterstützen, aber nicht in Person, denn Er fuhr zum Himmel auf. Wie würde Er also zu ihnen kommen – durch den Heiligen Geist.

1. Hat Jesus Seinen Jüngern versprochen, dass sie Macht vom Himmel erhalten würden? Lukas 24, 49. Wo hat Er ihnen gesagt, dass sie auf diese Kraft warten sollen? Derselbe Vers und Apostelgeschichte 1, 4-5, 8.

2. Auf welche wundersame Weise kam der Geist Gottes zu den Jüngern Christi? Apostelgeschichte 2, 1-6. Wie hieß der Tag, an dem dieses große Ereignis stattfand? Vers 1.

KOMMENTAR: Der Pfingsttag ist das dritte jährliche Fest im alten Israel. Im Alten Testament hieß es das Fest der Erstlingsfrüchte, da es am Ende der ersten oder Frühjahrsernte stattfand (2. Mose 23, 16; 34, 22; 4. Mose 28, 26). Man nannte es auch das Fest der Wochen, da es sieben Wochen nach dem ersten Sonntag nach Passa stattfand (5. Mose 16, 9-10, 16). Da es auch der 50. Tag der Frühjahrsernte war, nannten es die griechischsprachigen Juden und Christen *Pentekoste*, was „fünfzigster“ bedeutet.

Pfingsten 31 n. Chr. markierte den Beginn der von Gottes Geist gezeugten neutestamentlichen Kirche. *Ekklesia*, das griechische Wort für Kirche, bedeutet eine Versammlung von „Herausgerufenen“. Nicht die ganze Welt ist „herausgerufen“ – nur eine *winzige Minderheit* ist zu einem besonderen Zweck berufen. Dies wird durch das jährliche Pfingstfest veranschaulicht.

VOM HEILIGEN GEIST ABGESCHNITTENE WELT

Warum beruft Gott jetzt nur *einige wenige*, bevor Er die große Mehrheit beruft? Und was tut ein Mensch, der berufen und in Gottes Kirche aufgenommen wurde? Pfingsten offenbart die Antwort auf diese wichtigen Fragen, aber um sie zu verstehen, müssen wir uns zunächst ansehen, wie und warum Gott Seinen 7000-Jahres-Plan für die Rettung der Menschheit begonnen hat.

Nachdem die Engel gesündigt hatten, erkannte Gott, dass Er *Sich Selbst reproduzieren* musste – denn bei keinem anderen Wesen außer Gott konnte man sich darauf verlassen, dass es *niemals* sündigen würde. Als ersten Schritt, um Sich Selbst zu reproduzieren, schuf Gott Adam und Eva und gab ihnen grundlegende Anweisungen, wie sie richtig leben sollten.

1. Hat Gott Adam und Eva die Möglichkeit geboten, Seinen Geist zu empfangen? 1. Mose 2, 8-9, 16-17.

KOMMENTAR: Adam hatte sterbliches Leben. Der Baum des Lebens stand für das *ewige* Leben, das nur von Gottes Geist kommen kann. Wenn Adam von diesem Baum gegessen hätte, hätte er Gottes Geist empfangen und wäre als Sohn Gottes gezeugt worden. Adam hätte bedingt das Pfand oder die Anzahlung des ewigen Lebens erhalten. Gottes Geist hätte Adam und Eva in die Lage versetzt, die Versuchung zu überwinden, in ihrem Charakter zu wachsen und vollkommen zu werden, so dass sie schließlich bereit gewesen wären, bedingungslos das ewige Leben in Form des Geistes zu erhalten.

2. Adam und Eva aßen jedoch nicht von dem Baum des Lebens. Von welchem Baum haben sie dann gegessen? 1. Mose 3, 1-6.

KOMMENTAR: Obwohl Gott sie vor der Strafe für das Essen vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse gewarnt hatte, ließ sich Eva durch die raffinierten Argumente des Teufels dazu verleiten, von der Frucht zu essen, die zu Selbstbezogenheit und *Tod* führte! Auch Adam aß bereitwillig von der verbotenen Frucht.

Adam **VERLOR** damit seine Chance, Satan zu besiegen und ihn als Herrscher dieser Welt abzulösen. Stattdessen gehorchte Adam dem Satan und unterstellte sich selbst der Herrschaft Satans.

3. Was war die Strafe für Adams und Evas Ungehorsam gegenüber Gott? 1. Mose 3, 16-19. Wurde ihnen der weitere Zugang zum Baum des Lebens verwehrt und sie damit von Gottes Geist abgeschnitten? Verse 22-24.

KOMMENTAR: Nachdem er ungehorsam war, schnitt Gott Adam und seine Nachkommen – die gesamte Menschheit – vom Zugang zu Seinem Geist ab und schnitt sie damit für die nächsten 6000 Jahre von der Erlösung ab! Solange ein Sohn Adams sich nicht dafür qualifizieren konnte, wo Adam versagte – Satan zu besiegen, die Strafe für die menschliche Sünde zu bezahlen und die Welt von ihrem Entführer freizukaufen, konnte niemand Gottes Regierung auf der Erde wiederherstellen und niemandem ewiges Leben geschenkt werden.

Der Messias, und nur Er, konnte all dies tun. Gottes Plan sah also zwangsläufig vor, dass die Menschheit im Allgemeinen *noch nicht gerichtet* ist. Gott hat ihnen daher weder den Zugang zu Seinem Geist noch den Zugang zur Erlösung gewährt. Sie werden ihre Gelegenheit zur Erlösung in einer besonderen Auferstehung zum Gericht erhalten, *nachdem* Satan beseitigt und Gottes Regierung über die gesamte Erde wiederhergestellt worden ist.

GOTT BERUFT NUR EINIGE WENIGE

Das eine große Ziel, das Gott jetzt im Auge hat, ist *die Wiederherstellung Seiner Regierung auf der Erde*. Sobald Seine Regierung wiederhergestellt ist, wird Gott Seine Hand ausstrecken, um der gesamten Menschheit das Heil zu bringen.

Doch während dieser 6000 Jahre, in denen die Menschheit als Ganzes vom Heiligen Geist *abgeschnitten* ist, hat sich Gott dennoch auf die Rettung der Menschheit *vorbereitet*. Deshalb sind einige wenige *vor* der Wiederkunft Christi und der Errichtung der Regierung Gottes berufen worden. In Hebräer 11 werden Abel, Henoah, Noah, Abraham und andere erwähnt. Jeder von ihnen wurde für eine *besondere Mission* berufen, die auf die Erlösung der Menschheit vorbereitet. Damit sie ihren Auftrag erfüllen konnten, musste eine

Ausnahme gemacht werden und sie mussten von Gottes Geist bevollmächtigt werden.

Das Werk der Patriarchen und Propheten wurde Teil des **FUNDAMENTS**, auf dem die Kirche errichtet wurde (Epheser 2, 20), und die (zu Pfingsten gegründete) Kirche wiederum ist das Instrument, das Gott benutzt, um schließlich Sein Reich und die Wiederherstellung Seiner Regierung über die gesamte Erde herbeizuführen.

Selbst dem alten Israel als Ganzes wurde Gottes Geist nie angeboten. Den Israeliten wurden Gottes Gesetze gegeben, aber als Nation wurde ihnen der Zugang zu Gottes Geist absichtlich verwehrt. Gott hat durch Israel bewiesen, dass die Menschheit ohne Seinen Geist *hilflos* ist. Das alte Volk Israel wusste von Gott und konnte sich auf Ihn berufen, aber ohne Seinen Geist konnten die Israeliten die Liebe Gottes nicht in sich tragen und folglich auch nicht geistlich gerecht sein.

Doch auch nach der Teilung des Volkes Israel wurden die getrennten Völker Israel und Juda von Gott benutzt, um Seinen Plan voranzutreiben. Gott sorgte dafür, dass das Volk Juda die Kenntnis Seines Gesetzes und Seines Wortes bewahrte, auch wenn es kein geistliches Verständnis dafür hatte. In diesem Volk wurde Jesus Christus geboren.

1. Kann jemand zu Christus kommen und den Heiligen Geist empfangen, wenn Gott ihn nicht *ausdrücklich dazu beruft*? Johannes 6, 44, 65.

KOMMENTAR: In diesem Zeitalter, bevor Christus beginnt, über die ganze Erde zu herrschen, ist jeder Mensch **BESONDERS AUERWÄHLT**. Wie die Propheten vor ihnen sind diese Erstlinge für eine **BESONDERE MISSION** berufen – eine Aufgabe, die *die Errichtung von Gottes Königreich auf der Erde* und die Rettung der Menschheit *vorbereitet*. Andernfalls können keine Ausnahmen gemacht werden – die Welt als Ganzes *mus*s vom Zugang zur Erlösung *abgeschnitten bleiben*, bis Christus wiederkommt.

Die Kirche Gottes versucht also nicht, jemanden zu bekehren. Das kann nur Gott tun. Gottes Prediger bitten oder betteln niemanden an, zu bereuen, sich taufen zu lassen oder Gottes Kirche zu unterstützen. Aber sie machen denjenigen, die Gott ruft, den Weg Gottes leicht verständlich.

Wenn Gott wollte, dass jeder versteht, würde es jeder tun. Stattdessen tut das kaum jemand. Gottes „Finger weg“-Politik, die im Garten Eden begann, wird bis kurz vor Christi Wiederkunft fortgesetzt.

2. Ist der Heilige Geist vor der Wiederkunft Christi *nur* für diejenigen verfügbar, die Gott besonders beruft?



INDEX OFFEN (2)

DER ERSTE DER ERSTLINGSFRÜCHTE, *der den auferstandenen Christus darstellt, wurde an einem Sonntag während des Festes der ungesäuerten Brote geschnitten, zubereitet und vor Gott geschwungen. Fünfzig Tage später, am Pfingsttag, wurden zwei gebackene Brote, die die Erstlinge des Alten und Neuen Testaments darstellen, vor Gott geschwungen.*

Apostelgeschichte 2, 38-39. Sind nur bestimmte Menschen auserwählt, das ewige Leben zu erhalten? Vers 47; Apostelgeschichte 13, 48.

KOMMENTAR: Beachten Sie, dass die Verheißung des Heiligen Geistes *noch* nicht für die gesamte Menschheit gilt – sie gilt nur für diejenigen, die Gott beruft. Nur diejenigen, die Gott speziell zu Christus zieht, können wirklich glauben und das ewige Leben empfangen. In diesem Zeitalter werden nur einige wenige berufen – nicht die Mehrheit.

CHRISTUS – DER ERSTE DER ERSTLINGE

Gott legte Seine jährlichen Feste und heiligen Tage in Verbindung mit den *beiden jährlichen landwirtschaftlichen Ernten* im Land Palästina fest. Das Passa und das Fest der ungesäuerten Brote finden zu Beginn der vergleichsweise kleinen FRÜHJAHRSGETREIDEERNTEN; das Fest der Erstlinge, auch Pfingsten genannt, am *Ende* der Frühjahrsernte. Die Herbstfeste sind mit der großen Obsternte im Spätsommer und Frühherbst verbunden.

Aber es ist die *geistliche* Ernte, die Gott am meisten am Herzen liegt! Die geistlichen Ernten sind den physischen Ernten nachempfunden – erst eine kleine Ernte, dann eine große.

Die geistliche Frühlingsernte begann vor fast 2000 Jahren mit einem Menschen, der *bereits* von Gott geboren wurde. Er ist der *Erste* der Erstlinge und wurde in den alttestamentlichen Ritualen durch eine symbolische Zeremonie während des Festes der ungesäuerten Brote, 50 Tage vor dem Fest der Erstlinge, dargestellt. Die Bedeutung dieser Zeremonie ist wichtig, auch wenn sie nicht mehr durchgeführt wird, da

das alttestamentliche Priestertum nicht mehr gebraucht wird.

1. Musste der erste Teil der Frühjahrsernte vor Gott geschwungen werden, um von Ihm angenommen zu werden? 3. Mose 23, 10-11.

KOMMENTAR: Einige moderne Bibelübersetzungen haben die Passage, die dieses Schwingopfer beschreibt, fälschlicherweise mit dem Untertitel „das Fest der Erstlinge“ versehen. Zwischenüberschriften sind nicht Teil des ursprünglichen Textes; sie sind nicht inspiriert. Das Schwingopfer war

kein „Fest“; es war lediglich eine Zeremonie, an der in erster Linie die Priester beteiligt waren. Der Unterschied wird deutlich, wenn wir uns die hebräischen Originalworte ansehen.

Wie wir bereits in dieser Lektion gelernt haben, ist das Fest der Erstlinge ein anderer Name für das Fest der Wochen oder Pfingsten. In den Versen, die sich auf das Fest der Erstlinge beziehen (2. Mose 23, 16; 34, 22; 3. Mose 23, 17, 20; 4. Mose 28, 26), wird „Erstlinge“ mit dem Wort *Bikkuur* übersetzt. Es bezieht sich auf die Ergebnisse der gesamten Frühjahrsernte.

Die Erstlinge, auf die in 3. Mose 23, 10-11 Bezug genommen wird, sind jedoch *Reshiyth*, besser übersetzt der „Erste der Erstlinge“. Das war die allererste Frühjahrsernte, während des Festes der ungesäuerten Brote.

2. An welchem Tag wurde das erste Schwingopfer der Erstlinge dargebracht? Vers 11.

KOMMENTAR: Das Schwingopfer wurde immer an einem Sonntag während des Festes der ungesäuerten Brote dargebracht – dem Tag nach dem wöchentlichen Sabbat.

Die Darbringung der *ersten* Erstlinge markierte jedes Jahr den *Beginn* der Frühjahrsernte. Lassen Sie uns nun die Art und Weise betrachten, in der Jesus Christus, der Erste der geistlichen Ernte Gottes, die geistliche *Erfüllung* dieser Opfergabe wurde.

3. Wer war der *Erste*, der von den Toten auferstanden ist und in Gottes Familie aufgenommen wurde? Apostelgeschichte 26, 23. War Er also der Erste der Erstlinge der geistlichen Ernte Gottes? 1. Korinther 15, 20, 23; Kolosser 1, 13-15, 18.

KOMMENTAR: Christus, der bei Seiner Auferstehung vor fast 2000 Jahren als Sohn Gottes geboren wurde (Römer 1, 4), war der Erste der Erstlinge, was durch

die Erstlingsfeier 50 Tage vor Pfingsten dargestellt wird.

4. Musste Christus, nachdem Er von den Toten auferstanden war, zu Seinem Vater im Himmel aufsteigen? Johannes 20, 17. Konnten Seine Jünger Ihn am selben Tag, nachdem Er auf die Erde zurückgekehrt war, noch berühren? Lesen Sie Matthäus 28, 1-10, insbesondere Vers 9, und Johannes 20, 19, 27. Welcher Tag der Woche war es? Johannes 20, 19, erster Teil.

KOMMENTAR: Am frühen Sonntagmorgen, während des Festes der ungesäuerten Brote, erlaubte Christus niemandem, Ihn zu berühren, weil Er noch nicht zu Seinem Vater aufgefahren war. Aber später am selben Tag erlaubte Christus Seinen Jüngern, Ihn zu berühren. Das zeigt deutlich, dass Christus in den Himmel aufgefahren ist und von Seinem Vater als geistlicher „Erstling“ angenommen wurde, und zwar an dem Tag, an dem den levitischen Priestern befohlen wurde, den Erstling zu opfern, um von Gott angenommen zu werden!

Christus erfüllte also die Symbolik des Ersten der Erstlinge am Sonntag während der Tage der ungesäuerten Brote.

Die Auferstehung Christi, die Ernte, war notwendig, bevor die übrigen geistlichen Ernten eingebracht werden konnten (siehe 3. Mose 23, 14 für diese Wahrheit in einem Symbol). Die Kirche konnte nicht wirklich beginnen, bevor Jesus aufgestiegen und verherrlicht worden war (Johannes 7, 37-39).

DAS FEST DER ERSTLINGE

Christus war nicht der *einzig*e Erstling, das Schwingopfer war nur der *Beginn* der Frühlingsernte. Wie wir sehen werden, sind alle, die vor der Wiederkunft Christi herausgerufen werden, Erstlinge. Verkörpert durch die kleine FRÜHLINGSERNTE. Pfingsten oder das Fest der Erstlinge stellt Gottes Erstlinge dar. Alle, die bei der ersten Auferstehung in Gottes Familie geboren werden, die ERSTE GRUPPE von Menschen, die von Gott geerntet und mit herrlichem, kraftvollem, unsterblichem Leben ausgestattet werden. Sie sind die erste Gruppe, der Gottes Geist gegeben und die Erlösung angeboten wird – der relativ *kleine Anfang* Seiner geistlichen Ernte.

1. Wie lauteten Gottes Anweisungen für das Fest der Erstlinge? 3. Mose 23, 15-17, 20. War dieses Fest ein jährlicher Sabbat, an dem sich das Volk versammeln sollte? Vers 21.

2. Wie lange wird das Fest der Erstlinge – Pfingsten – vom Volk Gottes jährlich gefeiert? 3. Mose 23, 14, 21. 3. Wussten die Jünger Christi, dass

sie den Pfingsttag halten sollten? Apostelgeschichte 2, 1; 20, 16; 1. Korinther 16, 8.

KOMMENTAR: Jesus hat weder Pfingsten noch irgendeinen anderen jährlichen Feiertag abgeschafft. Ganz im Gegenteil, Christus befahl Seinen Jüngern, in Jerusalem zu sein, damit sie an diesem heiligen Tag den Geist Gottes empfangen würden. Hätten die Jünger Gottes heilige Tage nicht beachtet, wären sie nicht dort gewesen, um Gottes Geist zu empfangen! Und lange nach dem Tod Christi feierte Paulus, der Apostel der Heiden, das Pfingstfest mit den heidnischen Konvertiten.

3. Welches besondere Opfer brachten die Priester des Alten Testaments am Pfingsttag dar? 3. Mose 23, 17. Steht der Sauerteig in diesen Broten für die Sünde? 1. Korinther 5, 7.

KOMMENTAR: Am Fest der Erstlinge wurden zwei gebackene Brote geschwenkt, um von Gott angenommen zu werden. Der Sauerteig in den Broten stand für die Tatsache, dass die geistlichen Erstlinge Sünde in ihrem Leben hatten. (Natürlich mussten sie ihre Sünde bereuen und von Christus gereinigt werden, um für Gott annehmbar zu sein.) Diese Brote stehen für alle, die Gott vor Seiner Wiederkunft berufen hat und berufen wird. Beachten Sie, dass es *zwei* Brote gab – eines für die Patriarchen, Richter, Propheten und Könige der alttestamentlichen Zeit, die Gott berufen hat, und das andere für die wahren Christen der neutestamentlichen Kirche.

4. Sind durch den Geist gezeugte Christen die Erstlinge in Gottes Heilsplan? Jakobus 1, 18. Haben Christen heute die Erstlingsgabe des Geistes Gottes? Römer 8, 23. Werden bestimmte Christen in der Bibel auch als Erstlinge bezeichnet? Römer 16, 5; 1. Korinther 16, 15; Offenbarung 14, 4.

KOMMENTAR: Die 144 000 aus Offenbarung 14, 1-5 sind nicht die einzigen Erstlinge. Alle, die an Gottes erster geistlicher Ernte, der ersten Auferstehung, teilnehmen werden, sind Erstlinge. Dazu gehören die Propheten des Alten Testaments und alle wahren Christen.

5. Wodurch wird definiert, ob jemand ein Mitglied der Kirche Gottes ist und zu *den* geistlichen Erstlingen gehört? Römer 8, 9, 11, 16; 1. Korinther 12, 12-14. Hatten die alttestamentlichen Patriarchen und Propheten den Geist Gottes? 1. Petrus 1, 10-11. Aber wann hat Gott zum ersten Mal einer großen Gruppe Seinen Geist gegeben? Apostelgeschichte 2, 1-4. War der Pfingsttag also der Beginn der neutestamentlichen Kirche? Verse 1, 41, 47.

KOMMENTAR: Am Pfingsttag, 31 n. Chr., sandte Gott Seinen Geist, um Seine Kirche zu gründen – um

WIE MAN PFINGSTEN ZÄHLT

1. An welchem Tag wurde das erste Schwingopfer der Erstlinge dargebracht? 3. Mose 23, 11.

KOMMENTAR: Das Schwingopfer wurde am Tag nach einem *wöchentlichen* Sabbat dargebracht – immer an ei-nem Sonntag. Dies war der Sonntag, der während der Tage der ungesäuerten Brote stattfand.

2. Muss das Datum für das Wochenfest von dem Tag an *gezählt* werden, an dem die Erstlingsgabe geopfert wur-de? Verse 14-16; 5. Mose 16, 9-10.

3. Wie sollen die Obrigkeiten in der Kirche die Tage bis Pfingsten zählen? 3. Mose 23, 15-16.

KOMMENTAR: Der hebräische Wortlaut in 3. Mose 23, 15-16 bedeutet „beginnend *mit*“ dem Ausgangspunkt.

Der Tag des Schwingopfers, der Sonntag während des Festes der Ungesäuerten Brote, war der erste Tag. Tag sieben wäre der nächste wöchentliche Sabbat. Tag 49 wäre der siebte

Sabbat und der 50. Tag wäre ein Sonntag „der Tag nach der siebten Woche“ oder „siebter Sabbat“, wie es im hebräischen Original heißt. Pfingsten fällt also immer auf einen Sonntag.

Die korrekten Pfingstdaten für die nächsten Jahre sind im „Taschenkalender für die heiligen Tage“ veröffentlicht. Sie können ihn kostenlos anfordern.

SON	MON	DIE	MIT	DON	FRE	SABBAT
			Passa 31 N. CHR.	1. Tag U.B.		Schneiden der Garbe bei Sonnenuntergang
1	2	3	7. Tag U.B. 4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	32	33	34	35
36	37	38	39	40	41	42
43	44	45	46	47	48	49
Pfingsten 50						

die Erstlinge zu zeugen und zu stärken, die Er in Seine Kirche zu rufen begann, symbolisch dargestellt durch eines der „Schwingbrote“.

Die Kirche Gottes feiert das Fest der Erstlinge als jährliche Erinnerung an diesen Schritt in Gottes Gesamtplan: Gottes Volk sind heute LEDIGLICH DIE ERSTLINGE – die kleine erste Gruppe, der die Erlösung durch Christus angeboten wird.

Die Menschen der Welt, mit Ausnahme der wenigen Berufenen, sind von Gott abgeschnitten – noch nicht zur Erlösung berufen – weder gerettet noch verloren – noch nicht gerichtet. Aber die Mitglieder der Kirche Gottes WERDEN gerichtet (1. Petrus 4, 17) – gerichtet danach, wie gut sie sich auf das Reich Gottes vorbereiten!

Aber Gott nimmt keine Rücksicht auf Personen! (Apostelgeschichte 10, 34). *Warum* sind dann einige jetzt

berufen? Warum wurde einigen heute der Heilige Geist gegeben, während andere die Wahrheit *nicht* verstehen können?

Die fantastische Wahrheit ist diese: Der Pfingsttag stellt die Kirche dar, die für die besondere Mission *berufen und ausgebildet* wird, SICH auf die Zeit VORZUBEREITEN, in der Gott der Welt das Heil eröffnet, in der sie Könige und Priester unter Christus sein werden! Es war notwendig, dass Gott Erstlinge berief und *ausbildete*, um bei der Rettung der Welt zu helfen!

Lassen Sie uns das verstehen.

ZWECK DER ERSTLINGSFRÜCHTE

Gottes Gesamtplan sieht vor, jedem Menschen, der jemals geboren wird, die Erlösung und das ewige Leben anzubieten, aber Sein Plan sieht vor, dass dies in einer bestimmten Reihenfolge geschieht. Diejenigen, die

DIE ERFÜLLUNG IHRES AUFTRAGS

Die Erstlinge, die in diesem Zeitalter in die Kirche berufen wurden, sind dazu aufgerufen, den Propheten Gottes auf jede erdenkliche Weise loyal zu unterstützen – um eine letzte Endzeitwarnung und die Verkündigung des Evangeliums vom Reich Gottes an die Welt loyal zu unterstützen.

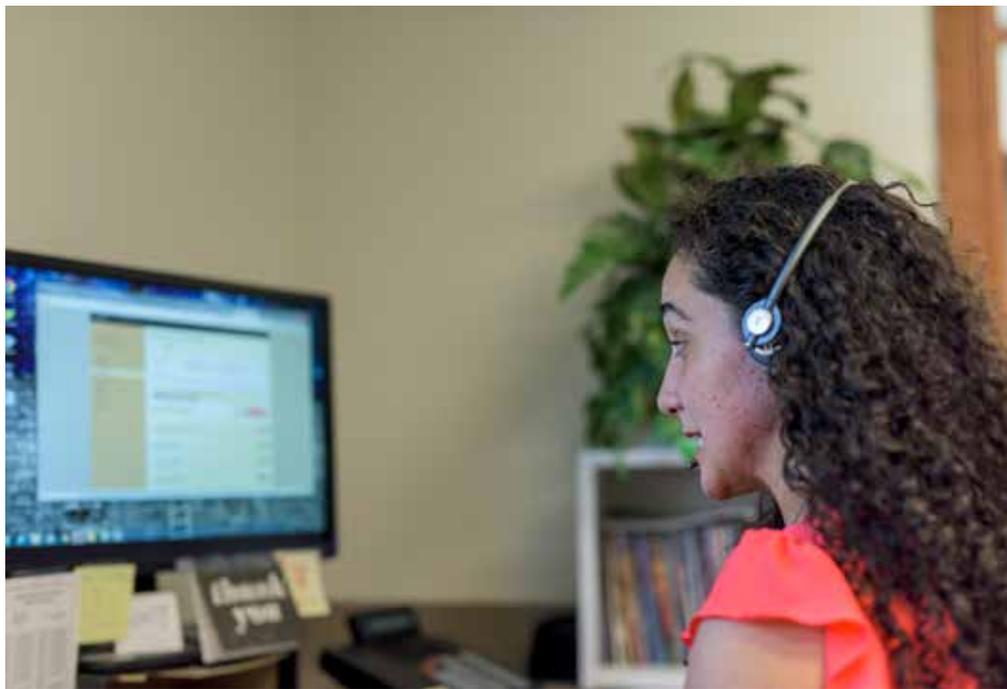
Mit der modernen Technologie von heute erreichen sie Millionen von Menschen über das Fernsehen, das Internet, die Druckerpresse und andere Mittel der Massenkommunikation. Durch ihre Teilnahme und Unterstützung – sei es durch finanzielle Beiträge, Arbeit, Ermutigung oder Gebet – wachsen die Erstlinge in ihrem geistlichen Charakter und werden besser darauf vorbereitet, in der Welt von morgen zu herrschen und zu lehren.



DIE KIRCHE IN AKTION *Im Uhrzeigersinn von links: Generalpastor Gerald Flurry hält einen Vortrag über den Schlüssel Davids; ein Marketing-analyst prüft die Statistiken von theTrumpet.com; ein Callcenter-Mitarbeiter nimmt Literaturanfragen entgegen; Mitarbeiter der Poststelle verpacken die von den Hunderttausenden von Abonnenten der Kirche angeforderte Post; fünf Sprachausgaben der Zeitschrift Philadelphia Posaune.*



ACBCC (5)



zu dieser Zeit aus der Welt und in die Kirche gerufen werden, sind für einen *bestimmten Zweck* und ein bestimmtes Werk berufen. Diese *Arbeit* ermöglicht die geistliche Ausbildung der Erstlinge, damit sie später bei der Bekehrung der gesamten Menschheit helfen können.

Diejenigen, die heute berufen sind, haben zwei Ziele zu erreichen. Erstens sollen sie das WERK Gottes durch ihre Gebete, Zehnten, Spenden und Ermutigung unterstützen. Damit unterstützen sie den Auftrag der Kirche „abermals zu weissagen“ (Offenbarung 10, 11) – vor der kommenden, noch nie dagewesenen Verwüstung zu warnen (Matthäus 24, 21) und die gute Nachricht vom Reich Gottes zu verkünden, die darauf folgen wird. Zweitens sollen die Mitglieder der Kirche einen HEILIGEN, GERECHTEN UND VOLLKOMMENEN CHARAKTER ENTWICKELN, damit sie sich darauf vorbereiten können, mit Christus auf Seinem Thron zu sitzen, wenn Er kommt, um die Welt zu regieren. *Pfingsten* erinnert das Volk Gottes jedes Jahr an diese Aufgabe. Es erinnert sie daran, dass sie nur die ERSTE kleine Ernte sind, die Gott beruft.

Die Kirche sollte Gottes Instrument sein, um Menschen aus dieser Welt herauszurufen, damit sie für Führungspositionen in der Welt von morgen ausgebildet werden, wenn sie andere lehren und ausbilden sollen. Deshalb werden die jetzt Berufenen die *Erstlinge* der Erlösung Gottes genannt. Wie wir sehen werden, bereitet die Kirche Gottes durch ihre heutige *Arbeit* die Welt aktiv auf die Wiederkunft Christi vor. Und durch dieselbe Arbeit *trainieren und qualifizieren sich* die Erstlinge für ihre Positionen im Reich Gottes!

KIRCHE BEREITET SICH AUF DAS KÖNIGREICH VOR

Gott schuf den Menschen unvollständig. Der Mensch wurde mit einem menschlichen Geist ausgestattet, der Gottes Geist braucht. Er wurde sterblich gemacht und braucht die Unsterblichkeit. Er wurde als freier moralischer Akteur erschaffen, der einen Charakter entwickeln muss.

So wie Gott nicht alles auf einmal erschafft, sondern in *aufeinanderfolgenden Stufen*, so bringt Er der Menschheit die Erlösung in aufeinanderfolgenden Stufen. Jede Etappe ist ein *progressiver Schritt* in Richtung des Ziels, Sein Reich zu errichten und Seine Regierung auf der Erde wiederherzustellen.

1. Hat Maleachi prophezeit, dass Gott einen Boten schicken würde, um den Weg vor dem Herrn zu bereiten? Maleachi 3, 1. Wurde diese Prophezeiung teilwei-

se von Johannes dem Täufer erfüllt, der vor dem ersten Kommen Christi kam? Lukas 7, 24, 27. Bereitete Johannes den Weg vor, indem er ein Volk für Christus bereit machte? Lukas 1, 17.

KOMMENTAR: Johannes predigte Reue – Gehorsam gegenüber Gottes Gesetz – um die Ungehorsamen zur Weisheit der Gerechten zu bekehren. Als Jesus also zu predigen begann, waren einige Menschen bereit, zuzuhören. Viele von Johannes Jüngern wurden später zu Jesus Jüngern.

2. Hat Christus Seinen Jüngern gesagt, dass das Wirken des Johannes im Geiste und in der Kraft des Elias ein Prototyp eines anderen „Elias“ ist, der noch kommen wird? Matthäus 17, 11-13. (Beachten Sie, dass Jesus sagte, Er „wird“ – noch in der Zukunft – kommen.)

KOMMENTAR: Johannes war ein Prototyp eines Boten, den Gott im Geist und in der Kraft des Elias vor der Wiederkunft Christi senden würde. Wie wir in den vergangenen Lektionen bewiesen haben, war der Endzeit-Elias Herbert W. Armstrong. Herr Armstrong bereitete *Millionen von Menschen* auf die Wiederkunft Christi vor, indem er der Welt das Evangelium vom Reich Gottes als Zeugnis verkündete. Obwohl die meisten Menschen der Botschaft damals wenig Aufmerksamkeit schenkten (so wie die meisten heute), werden sie sich daran erinnern, wenn Christus und die Heiligen zu regieren beginnen und Satan, der Verführer, in die Schranken gewiesen wurde. Viele, die jetzt nicht an die Botschaft glauben, werden dennoch **DARUF VORBEREITET SEIN, ZU GLAUBEN**, wenn sie von Christus und Seinen Helfern unterrichtet werden.

3. Warnt Gerald Flurry heute mit Unterstützung der wahren Kirche *weiterhin* vor der kommenden Trübsal und predigt das Evangelium in der ganzen Welt? Offenbarung 10, 11; Hesekiel 33, 7.

KOMMENTAR: Die gesamte Kirche funktioniert wie ein Team. Ohne die Unterstützung der Gemeindeglieder *könnte* Pastor Gerald Flurry nach eigener Aussage seine Arbeit *nicht* machen. Alle, die Gott beruft, sind aufgerufen, die Arbeit zu unterstützen!

4. Wenn die Mehrheit der Menschen heute die Wahrheit Gottes hört, werden sie ihr dann gehorchen? Vers 32.

5. Aber wenn sie erst einmal mitten in der großen Trübsal sind, kurz vor der Rückkehr Christi, werden dann viele erkennen, dass es tatsächlich einen *Propheten* unter ihnen gab, der Gottes Wahrheit lehrte? Vers 33.

KOMMENTAR: Wenn Christus wiederkommt, werden viele Menschen bereit sein, zuzuhören. Und die-

sen Menschen muss die Wahrheit beigebracht werden. Es wird einen überwältigenden Bedarf an Lehrern geben! Und das führt uns zum zweiten Teil des Grundes, warum Gott HEUTE Erstlinge beruft!

KIRCHENMITGLIEDER TRAINIEREN FÜR DAS REICH GOTTES

Neben dem Werk, das die Welt auf die Wiederkunft Christi vorbereitet, bereitet sich die Kirche Gottes auch auf andere Weise auf das Reich Gottes vor. Diejenigen, die jetzt an das Evangelium Christi glauben und ihm gehorchen, werden auf eine besondere Rolle IN Gottes baldigem Königreich vorbereitet. In Maleachi 3, 1 heißt es, dass Christus, wenn Er wiederkommt, zu Seinem Tempel kommen wird. Sehen wir uns an, was das bedeutet.

1. Was ist der geistliche Tempel, zu dem Christus bei Seiner Wiederkunft zurückkehren wird? 1. Korinther 3, 16-17; 2. Korinther 6, 16; Epheser 2, 19-21.

KOMMENTAR: Gottes Kirche, die aus denen besteht, die Gottes Geist in sich tragen, ist der geistliche Tempel, zu dem Christus kommen wird. Paulus sagte den Ephesern, dass die Kirche „ineinandergefügt“ sein muss, wachsen, „erbaut“ werden muss. Dieses vereinte Wachstum kann nur durch Gottes Regierung erreicht werden.

2. Hat Gott auch Prediger in Seiner Kirche ausgewählt und ihnen die Verantwortung übertragen, die Mitglieder zu lehren und ihnen geistliche Nahrung zu geben? 1. Petrus 5, 1-3; Epheser 4, 11-13.

KOMMENTAR: Die Mitglieder der Kirche Gottes legen nicht ihre eigenen Lehren fest. Wenn sie das täten, würde das zu Verwirrung führen, denn jedes Mitglied befindet sich auf einer anderen Stufe des Wachstums in Wissen und Charakter. Die wahre Kirche Gottes ist organisiert, spricht dasselbe und ist durch die Autorität, die Gott Seinen Predigern verliehen hat, geeint (1. Korinther 1, 10). Die Lehren der Kirche Gottes kommen von Gott durch Jesus Christus, durch Sein Wort und Seine Inspiration in den Männern (Apostel und Propheten – Epheser 3, 5), die Er zur Leitung Seiner Kirche erwählt hat. Heute lehrt der Prophet Gottes die Prediger, und diese lehren in Einheit die Mitglieder der Kirche Gottes auf der ganzen Welt.

Es sollte betont werden, dass der Zweck der Kirche nicht nur darin besteht, den Kirchenmitgliedern das Heil zu schenken – der Zweck besteht darin, die Kirchenmitglieder zu *lehren* und *auszubilden*, damit sie zu den Werkzeugen werden, die Gott benutzen wird, um die große Mehrheit zu retten.

KÖNIGE UND PRIESTER

1. Hat Paulus verstanden, dass das Volk Israel Gott ungehorsam war? Römer 10, 16, 18, 21. (Obwohl sie das wahre Evangelium hörten, gehorchten sie ihm nicht.) Waren sie in der Tat geistlich blind? Römer 11, 25. Hat Gott ihre Blindheit tatsächlich absichtlich zugelassen? Verse 8, 32.

2. Wusste Paulus dennoch, dass die Israeliten *in Zukunft* die Möglichkeit haben würden, das Heil zu erlangen? Römer 11, 26. Hat Gott die Mehrheit der Israeliten absichtlich blind gemacht, damit sie später Barmherzigkeit erlangen konnten – durch die Barmherzigkeit, die denen zuteil wurde, die *zuerst berufen wurden*? Vers 31.

KOMMENTAR: Vers 26, der Jesaja 59, 20 zitiert, erklärt, wann die meisten Israeliten ihre Chance auf Rettung haben werden: nachdem ein Erlöser aus Zion kommt, um sie aufzurufen, die Gottlosigkeit zu bereuen. Der Erlöser aus Zion ist Jesus Christus, aber Paulus bezog sich nicht auf das erste Kommen Christi, denn Israel war zu der Zeit, als Paulus dies schrieb, noch verblendet.

Ganz Israel wird gerettet werden, wenn der Befreier mit Macht und Herrlichkeit ZURÜCKKEHRT, um zu *herrschen*. Und dann, so schrieb Paulus, werden die Israeliten ihre Chance auf Rettung erhalten! Wenn Christus wiederkommt, werden alle wahren Christen auferstehen und/oder in die Unsterblichkeit verwandelt, um Ihm zu helfen, zu herrschen und den Weg der Erlösung sowohl für Israeliten als auch für Heiden zu lehren.

3. Werden viele Nationen nach Jerusalem – dem Hauptsitz von Gottes Regierung – gehen und darum bitten, Seinen Weg gelehrt zu bekommen? Micha 4, 2. Wird die Erde voll von der Erkenntnis des Herrn werden? Jesaja 11, 9.

4. Werden die im Geist geborenen Kinder Gottes nicht nur Herrscher (Könige) sein, sondern auch Priester? Offenbarung 1, 6; 5, 10; 20, 6. Was ist die Funktion eines Priesters? Maleachi 2, 7; Hesekiel 44, 23.

KOMMENTAR: So wie die Priester des alten Israels den Auftrag hatten, Gottes Gesetze zu lehren, werden die im Geist geborenen Mitglieder der Familie Gottes *Lehrer* von Gottes Lebensweise sein und dazu beitragen, jedem Menschen das Wissen über den Weg zur Erlösung zu vermitteln.

Die Erlösung der gesamten Menschheit in der Welt von morgen wird durch das Leben und Wirken Christi und der im Geist geborenen Heiligen erfolgen. In gewissem Sinne werden sie als Priester also *Miterlöser* mit Christus sein.

Als Schöpfer der gesamten Menschheit musste Christus natürlich für alle sterben und die Todesstrafe für die ganze Welt bezahlen. Niemand außer Jesus Christus allein konnte dies tun. Die Menschheit konnte nicht gerettet werden, wenn Christus nicht zuerst starb, um die Strafe für unsere Sünden zu bezahlen. Aber denken Sie daran, dass Sein Tod allein *niemanden* rettet. Wir werden nicht durch den Tod Christi gerettet, sondern durch Sein Leben (Römer 5, 10). Die Welt muss die Rettung durch das LEBEN Christi nach der Auferstehung suchen.

5. Muss ein Mensch nach dem Bereuen und der Annahme des Opfers Christi dann ständig in der Erkenntnis des Gesetzes und des Charakters Gottes wachsen und denselben Geist wie Jesus Christus entwickeln? 2. Petrus 3, 18; Philipper 2, 5.

KOMMENTAR: Es ist notwendig, dass die Erstlinge Gottes sich jetzt gründlich bekehren! Und warum? Weil sie, wenn sie erst einmal in Seine Familie hineingeboren sind, dazu beitragen werden, anderen das Wissen über Gottes Gesetz und die Lebensweise beizubringen, die für *ihre* Bekehrung und Errettung notwendig sind!

6. Wird es mehrere GEISTLICHE MITGLIEDER der göttlichen Familie geben, die die Menschheit lehren und ihr helfen werden, im Millennium nach Gottes Willen zu leben? Jesaja 30, 19-21.

KOMMENTAR: Die Erstlinge werden bei der Wiederkunft Christi aus Gottes Geist geboren werden. Als GOTTESWESEN werden sie Christus bei der Belehrung und Ausbildung der übrigen Menschheit helfen. Sie werden hohe Ämter in der Familie Gottes bekleiden. Da der Mensch eine ERZIEHUNG in Gottes Gesetz und Lebensweise *braucht*, um den Charakter Gottes zu entwickeln, werden die Erstlinge in diesem Sinne MITERLÖSER mit Christus sein!

DIE ERSTLINGE WERDEN CHRISTUS HEIRATEN

Der sinaitische Bund, der gemeinhin als „Alter Bund“ bezeichnet wird, war ein Ehevertrag zwischen Israel und dem *Logos*, dem Sprecher der Gottesfamilie. Die Grundlage dieses Bundes waren die Zehn Gebote, denen Israel zu gehorchen bereit war, so wie eine Frau ihrem Mann gehorcht. Die Zehn Gebote wurden am Pfingsttag auf dem Sinai verkündet. Aber der Heilige Geist wurde dem Volk damals nicht gegeben. Das Kommen des Heiligen Geistes erfolgte erst an einem anderen Pfingstfest (Apostelgeschichte 2) für die neutestamentliche Kirche. Wir freuen uns jetzt auf einen neuen Bund.

PFINGSTEN UND DAS GESETZ

Nach jüdischer Tradition sprach Gott Sein Gesetz am Pfingsttag vom Sinai aus. Eine sorgfältige Untersuchung des Weges und der Zeit, die Israel benötigte, um nach dem Auszug aus Ägypten zum Berg Sinai zu gelangen, zeigt, dass diese Überlieferung mit ziemlicher Sicherheit korrekt ist. Die Juden haben diese Geschichte nie verloren.

Viele Jahrhunderte nach dem Sinai kam es zu einem weiteren wichtigen Ereignis: Gott gründete die neutestamentliche Kirche am Pfingsttag, indem Er den Heiligen Geist zur Verfügung stellte (Apostelgeschichte 2).

Es gibt einen Grund, warum Gott diese beiden Ereignisse am gleichen Tag stattfinden ließ.

1. Wo *will* Gott, dass Sein Gesetz geschrieben wird? Jeremia 31, 33.

2. Aber wo stand es ursprünglich geschrieben? 2. Mose 31, 18.

3. Sind die fleischlichen Menschenherzen der Menschen wie Stein? 2. Korinther 3, 3. Ist es nicht Gottes Absicht, dass die Zehn Gebote, die ursprünglich in Stein geschrieben waren, nun von Seinem Heiligen Geist in die Herzen der Menschen geschrieben werden? Hesekiel 36, 26-27; 11, 19-20.

KOMMENTAR: Die Zehn Gebote sind heilig, gerecht und gut (Römer 7, 12). Aber die fleischliche Menschheit kann das Gesetz nicht halten. Damit die Erstlinge den Charakter Gottes entwickeln können, brauchen sie sowohl das GESETZ als auch GOTTES GEIST. Wenn sie aus Gott geboren sind und die *Fülle* des Geistes empfangen haben, werden die Erstlinge in der Lage sein, Gottes Gesetz perfekt zu halten. Sie werden dann Milliarden von Menschen das Gesetz *lehren*, und auch sie werden Gottes Gesetz in ihren Herzen geschrieben haben.

1. Hat Christus versprochen, mit Seinem Volk einen neuen Ehebund zu schließen? Jeremia 31, 31-34.

KOMMENTAR: Die Schwäche des sinaitischen Bundes lag nicht in seinen Gesetzen, sondern in den Menschen (Hebräer 8, 8). Sie waren nicht in der Lage, das Gesetz zu halten, weil sie den Heiligen Geist nicht hatten.

2. Was wird Christus unter den Bedingungen des vorgeschlagenen Neuen Bundes tun? Hesekiel 11, 19-20; 36, 26-27; 2. Korinther 3, 3.

KOMMENTAR: Der Neue Bund wird nicht mit Sterblichen geschlossen, die ihre Versprechen nicht halten können – er wird nur mit unsterblichen Geistwesen geschlossen, die durch ihr Leben bewiesen haben, dass sie bereit sind, ihrem zukünftigen Ehemann zu gehorchen, dem „HERRN“ des Alten Testaments, der durch menschliche Geburt zu Jesus Christus des Neuen Testaments wurde.

Obwohl der Neue Bund vorgeschlagen wurde und die Christen heute die Sünde überwinden und durch die Kraft des Heiligen Geistes nach den Gesetzen dieses Bundes leben, wird er erst bei der ersten Auferstehung vollendet werden. *Erst dann* werden die Kinder Gottes die FÜLLE des Geistes Gottes erhalten, der sie befähigt, aller Sünde zu widerstehen.

3. Sind die durch den Geist gezeugten Christen jetzt mit Christus verlobt? Römer 7, 4; 2. Korinther 11, 2; Epheser 5, 25-27. Wann wird die Hochzeit – die Ratifizierung des Neuen Bundes – stattfinden? Offenbarung 19, 6-9.

KOMMENTAR: Christus, der Bote des Bundes (Maleachi 3, 1), wird zu Seinem geistlichen Tempel kommen und den Neuen Bund schließen – einen Ehevertrag. Jesus Christus und die Kirche werden durch die Bedingungen des Neuen Bundes für die Ewigkeit *aneinander gebunden sein!* Doch bevor Christus die Kirche heiratet, will Er sie durch die Kraft des Heiligen Geistes von der Sünde reinigen (Epheser 5, 26). Schließlich wird sie bei der Auferstehung, wenn sie aus dem Geist Gottes *geboren wird*, wirklich „fleckelos“ sein – frei von einer sündigen Natur, jetzt im Besitz der heiligen, sündlosen Natur der Familie Gottes (2. Petrus 1, 4; 1. Johannes 3, 9), fähig zu *vollkommenem Gehorsam* gegenüber Christus für die Ewigkeit. Dann wird Christus Seine vollkommen gehorsame Kirche heiraten. Die Kirche wird dann in der Lage sein, Christus beim Regieren, Lehren und Verwalten von Gottes Gesetz perfekt zu unterstützen!

PFINGSTEN ZEIGT DEN PLATZ VON GOTTES KIRCHE IN SEINEM PLAN. Es blickt zurück und erinnert an die Gabe des Heiligen Geistes und die Gründung der Kirche. Es zeigt die Kirche als die Erstlinge von Gottes Erlösung, die zu einem bestimmten Zweck und zu einem Werk berufen sind, das auf das Reich Gottes vorbereitet. Und schließlich blickt sie auch *nach vorne* und stellt die Hochzeit der Kirche mit Christus dar!

4. Wie einheitlich sollte die Kirche auch jetzt sein, als die mit Christus verlobte Braut? Epheser 5, 30.

Sollte sich die Kirche Christus in allem unterordnen? Verse 23-24.

KOMMENTAR: Epheser 5, 30 steht im Zusammenhang mit Adam und Eva. Eva wurde aus Adams Fleisch und Gebein gemacht (1. Mose 2, 22-24). So wie Eva für Adam war, ist die Kirche für Christus. So lebendig ist die Verbindung zwischen Christus und Seiner Kirche, so sehr *ist* die Kirche Sein Leib! (1. Korinther 12, 27). Die Beziehung zwischen Mann und Frau zeigt, wie stark die Verbindung zwischen Christus und Seinen Erstlingskindern ist. Aber sie macht auch einen wichtigen Unterschied: Sie zeigt, dass Christus immer das Haupt oder der Führer Seiner Frau sein wird.

Die gesamte Ehe- und Familienerfahrung ist ein *Beispiel* für das, was mit Christus und Seiner Kirche geschehen wird (Epheser 5, 32). So wie eine physische Familie wächst, indem der Mann und die Frau *Kinder bekommen*, wird auch die Ehe zwischen Christus und der Kirche Kinder hervorbringen! Diejenigen, die im Millennium und beim Großen Weißen Thron geboren werden, werden mit den Kindern von Christus, dem Ehemann, und Seiner Frau, der Kirche, verglichen. Die Erstlinge sind dazu berufen, Christus dabei zu helfen, diese Kinder großzuziehen – Seine *GEHILFIN* zu sein. Christus und Seine im Geist geborene Braut werden ein regierendes und lehrendes Team sein. Durch sie wird Gott allen Menschen das Heil eröffnen und letztlich Milliarden zusätzlicher geistgeborener Kinder Gottes hervorbringen. Mehr dazu in zukünftigen Lektionen.

Beachten Sie in Offenbarung 19, 7, dass die Kirche sich „bereitet“ haben wird. Jedes Mitglied der Kirche Gottes muss in seinem rechtschaffenen Charakter wachsen und bereit sein, Christus beim Regieren und Lehren zu helfen. Gottes Erstlinge *müssen sich auf ihre Ehe mit Christus vorbereiten* – und das schließt die Vorbereitung auf geistliche Kinder ein! Gott möchte, dass sich Seine Erstlinge darauf vorbereiten, *MILLIARDEN* von Menschen aufzuziehen und zu lehren – geistliche *KINDER CHRISTI UND DER KIRCHE!* Die Welt wird durch Christus und Seine Braut zum Vater kommen. Nur die Erstlinge haben diese wunderbare Gelegenheit, die Braut zu sein!

Manche mögen fragen: Ist es ungerecht, dass Gott diese Führungspositionen nur einigen wenigen, von Ihm auserwählten Personen gibt? Ganz und gar nicht. Gott hat niemanden für besondere Gunstbezeugungen berufen, sondern für eine besondere Aufgabe – eine gewaltige Aufgabe. Gott belohnt uns nach unseren *Werken* (Matthäus 16, 27). Die Berufenen müssen nun

Satan und seine Gesellschaft überwinden. Das erfordert Anstrengung, Selbstverleugnung und Willenskraft – ein Preis, den die meisten Menschen nicht zu zahlen bereit sind.

Bevor Jesus sich für die Herrschaft qualifizieren konnte, musste Er Satan überwinden, während Satan regierte. Da die Kirche mit und unter Christus regieren wird, müssen sich auch die Mitglieder der Kirche qualifizieren, indem sie Satan widerstehen und ihn überwinden, während er noch regiert (Offenbarung 3, 21).

Das wird von der überwältigenden Mehrheit nicht verlangt werden. Gott wird sie zur Erlösung rufen, wenn die Welt von Christus und den Heiligen regiert wird – wenn es zweifellos einfacher sein wird, nach Gottes Willen zu leben. Es wird einfacher sein, weil die Erstlinge Gottes jetzt *Vorarbeit leisten*.

Um sich für ihre zukünftigen Aufgaben zu qualifizieren, haben diejenigen, die Gott in Seine Kirche berufen hat, aus freien Stücken Gottes Geist und die Gelegenheit zur Errettung erhalten. Die Herrscher und Lehrer des Reiches Gottes erhalten zwangsläufig die Gelegenheit zur Erlösung, bevor ihre zukünftigen Schüler dies tun können. Die Kirche ist ein notwendiges Instrument, um der ganzen Menschheit das Heil zu bringen!

GOTTES GEIST BEFÄHIGT DIE KIRCHE

Gott hat Seinem Volk eine gewaltige Aufgabe übertragen – sowohl um die Welt mit Seinem Evangelium und Seiner Warnungsbotschaft zu erreichen als auch um sich auf die Herrschaft in der Welt von morgen vorzubereiten. Aber Er hat ihnen auch die *Macht gegeben*, diese doppelte Verantwortung zu erfüllen! Gottes Kirche könnte die Welt heute nicht ohne sie warnen! Und ohne diese göttliche Macht könnte sich das Volk Gottes auch nicht auf seine zukünftigen Führungsaufgaben vorbereiten.

Gott gründete Seine Kirche, indem Er den Heiligen Geist auf die von Ihm Auserwählten aussoss.

1. Konnte Jesus geistliche Werke, einschließlich des Gehorsams gegenüber Gott, allein mit Seiner menschlichen Kraft vollbringen? Johannes 5, 30; 8, 28. Woher hatte Er die nötige Kraft? Johannes 14, 10, letzter Teil.

KOMMENTAR: Der Vater „wohnte“ in Jesus durch den Heiligen Geist!

2. Hat Christus Seinen Jüngern die gleiche geistliche Hilfe versprochen? Johannes 14, 16. Was ist der „Tröster“? Vers 26. Lebt Christus heute durch den Heiligen Geist in Seinen Nachfolgern? Römer 8, 9-10; Kolosser 1, 27; 1. Johannes 3, 24.

KOMMENTAR: Jesus Christus ging zum Thron des Vaters im Himmel, um den Geist Gottes zu Seinen Jüngern zu senden (Johannes 16, 7). Durch den Geist Gottes lebte Christus in ihnen. Die Hoffnung der wahren Christen auf Herrlichkeit – unsere Hoffnung, Teil von Gottes herrlicher Familie zu werden – liegt in Christus, unserem Erlöser, der durch den Heiligen Geist *in uns lebt*.

3. Ist es notwendig, Gott zu gehorchen, um die Gabe des Heiligen Geistes zu empfangen? Apostelgeschichte 5, 32. Hat Jesus Gott gehorcht und erwartet Er, dass Christen Ihm heute gehorchen? Johannes 15, 10. Sind die Gebote Christi genau dieselben wie die Seines Vaters? Johannes 14, 24.

4. Müssen Christen nicht nur Gottes Geist haben, sondern sich Ihm auch hingeben und sich von Ihm verwandeln lassen, damit sie Christus und dem Vater ähnlicher werden? Römer 6, 13; 8, 14; Philipper 2, 5; 2. Korinther 10, 5.

KOMMENTAR: Gottes Heiliger Geist gibt Seinen geistgezeugten Kindern übernatürliche Kraft, um ihnen zu helfen, heute so zu leben, wie Jesus Christus lebte, als Er als Mensch auf der Erde war. Durch diesen Geist befähigt Christus sie, Gott zu gehorchen, die Sünde zu überwinden und bis zum Ende dieses Zeitalters auszuharren. Gottes Geist ist die Kraft, mit der die Erstlinge Gottes jetzt auf ihre Aufgaben in Gottes Reich vorbereitet werden.

Gottes Geist ist auch die Kraft, mit der die Kirche Gottes ihren Auftrag erfüllt, der Welt wieder zu prophezeien.

5. Durch welche Macht wurde das Werk Gottes in den Tagen von Gottes Diener Serubbabel vollbracht, der den physischen Tempel baute (der später renoviert wurde), zu dem Jesus kam? Sacharja 4, 6. Welche Macht wurde den Jüngern Jesu gegeben, damit sie ihren Auftrag erfüllen konnten? Apostelgeschichte 1, 8. War dies auch die Kraft, mit der Paulus das Evangelium Christi verkünden konnte? Römer 15, 19.

KOMMENTAR: Das Werk der Kirche Gottes wird letztlich durch die *Kraft des Geistes Gottes* vollbracht! Die „Früchte“, die Gott heute durch Seine menschlichen Werkzeuge hervorbringt, sind dieselben *Früchte*, die Sein Geist durch den Menschen Jesus und den kollektiven „Leib Christi“ in apostolischen Tagen hervorgebracht hat!

6. Hat Christus gesagt, dass Seine Diener noch *größere Werke* tun werden, als Er auf der Erde getan hat? Johannes 14, 12.

KOMMENTAR: Die Kirche Gottes hat im letzten Jahrhundert *weit mehr* Menschen erreicht, als Jesus

jemals zu Fuß erreichen konnte. Mit der modernen Technologie von heute kann die Kirche Gottes *Millionen* von Menschen über das Fernsehen, das Internet, die Druckerpresse und andere Massenkommunikationsmittel erreichen! Diese Einrichtungen ermöglichen es der Kirche, ein weitaus größeres Werk zu tun, als es die Apostel im ersten Jahrhundert konnten. Diese Einrichtungen kosten aber auch mehr Geld. Ohne die Zehnten und Opfergaben der Mitglieder könnte der Auftrag der Kirche nicht erfüllt werden.

Gott könnte Engel schicken, um Sein Evangelium zu verkünden. Stattdessen setzt Er Menschen ein, denn *indem Er die Arbeit unterstützt*, werden sie ausgebildet. Ohne ihre Beteiligung und Unterstützung können sie nicht ausgebildet werden.

Es wäre ein Leichtes für Gott, auf wundersame Weise Geld zu beschaffen. Stattdessen benutzt Er Menschen, um diese Unterstützung zu gewähren. Zehnten und Opfergaben bereichern Gott nicht. Er hat Seinem Volk befohlen, Seine Kirche zu ihrem *eigenen* Wohl zu unterstützen. Sie wachsen in ihrem geistlichen Charakter und werden besser darauf vorbereitet, zu regieren, unter anderem durch ihre Unterstützung – sei es

durch finanzielle Beiträge, Arbeit, Ermutigung oder Gebet – für das Werk Gottes!

Jeder Christ, der geistlich wächst, hat sein Herz ganz im Werk, das Gott Seiner Kirche aufgetragen hat. Zu unseren „Werken“ gehört unser Anteil an der Unterstützung des Werkes, zu der Gott Seine Kirche inspiriert. Gottes vom Geist gezeugte Kinder sind Seine Werkzeuge bei der Erfüllung Seines großen Auftrags an Seine Kirche in dieser letzten Stunde der Herrschaft des Menschen.

DAS GEISTLICHE WACHSTUM DER MITGLIEDER UND DIE ARBEIT DER KIRCHE SIND UNTRENNBAR MITEINANDER VERBUNDEN. Wenn ein Mitglied aufhört, die Arbeit der Kirche zu unterstützen, wird dieses Mitglied aufhören, geistlich zu wachsen. Aber wenn die Mitglieder die Kirche unterstützen, werden sie auch geistlich wachsen! Und wenn sie Gott gefallen, wird Er die Wirksamkeit der Arbeit segnen und verstärken!

Dann, wenn die Kirche sowohl zahlenmäßig als auch charakterlich bereit ist und die Welt ausreichend gewarnt wurde, wird Christus wiederkommen. Unsere nächste Lektion enthüllt die spannenden Details der Ereignisse rund um die Wiederkunft Christi!

NACHRICHT DES HERAUSGEBERS

» Fortsetzung von Seite 2

können stark sein, wenn wir uns an Jesus Christus wenden. In Boas ist Stärke – ein Symbol für Christus. Wir brauchen nur den Charakter, um zu Ihm zu gehen und durch Seine Macht Stärke zu erlangen.

Das Gesetz in Israel besagte, dass die Armen die Felder der Landbesitzer nach der Ernte nachlesen durften (3. Mose 19, 9-10). „Und Rut ... sprach zu Noomi: Lass mich aufs Feld gehen und Ähren auflesen bei einem, vor dessen Augen ich Gnade finde“ (Rut 2, 2). Rut hatte keine Angst, sich zu erniedrigen und mit den Armen zu arbeiten.

Boas sah Rut auf dem Feld arbeiten und fragte einen seiner Vorarbeiter nach ihr. Er konnte sehen, dass sie eine harte Arbeiterin war, die für ihr Essen, für Noomi – und in Wirklichkeit für Gott – arbeitete. Er war sehr beeindruckt. Denken Sie über die geistliche Parallele hier nach. Sind wir harte Arbeiter? Unser zukünftiger Ehemann weiß es.

„Da sprach Boas zu Rut ... Du sollst nicht auf einen andern Acker gehen, um aufzulesen; geh auch nicht von hier weg, sondern halt dich zu meinen Mägden. Und sieh, wo sie schneiden im Felde, da geh ihnen nach. Ich

habe meinen Knechten geboten, dass dich niemand antaste. Und wenn dich dürstet, so geh hin zu den Gefäßen und trinke von dem, was meine Knechte schöpfen“ (Verse 8-9). Boas begann, Rut zu beschützen. Er sagte ihr, sie solle sich keine Sorgen wegen der Männer auf dem Feld machen, die vielleicht lüstern oder gewalttätig waren. Boas würde sie vor ihnen beschützen.

Das ist die Art und Weise, wie Christus uns beschützt. Wie oft hat Er uns schon aus Situationen gerettet, die uns gar nicht bewusst waren?

Noomi wollte, dass alles für Rut gut läuft. Sie wollte, dass Rut den wohlhabenden Boas heiratet. Also gab sie Rut einige Anweisungen. „Siehe, Boas, unser Verwandter, bei dessen Mägden du gewesen bist, worfelt diese Nacht Gerste auf der Tenne. So bade dich und salbe dich und lege dein Kleid an und geh hinab auf die Tenne. Gib dich dem Mann nicht zu erkennen, bis er gegessen und getrunken hat. Wenn er sich dann schlafen legt, so merke dir die Stelle, wo er sich hinlegt, und geh hin und decke seine Füße auf und leg dich hin, so wird er dir sagen, was du tun sollst“ (Rut 3, 2-4).

Rut hätte sagen können: *So etwas haben wir in Moab nie gemacht!* Das war ein seltsamer Brauch.

Erkennen Sie hier die geistlichen Parallelen. Rut musste Boas wirklich *nachlaufen*. Sie musste zu ihm gehen und sich ihm zu Füßen legen. Sie musste ihm wirklich ZEIGEN, dass sie ihn heiraten wollte! Jesus Christus will dasselbe von uns. Er sagt: *Ich möchte, dass du mir ZEIGST, wie sehr du mich heiraten willst! BEWEISE ES MIR!* So wie die Welt es sieht, müssen wir einige seltsame Dinge tun, um die Braut Jesu Christi zu sein.

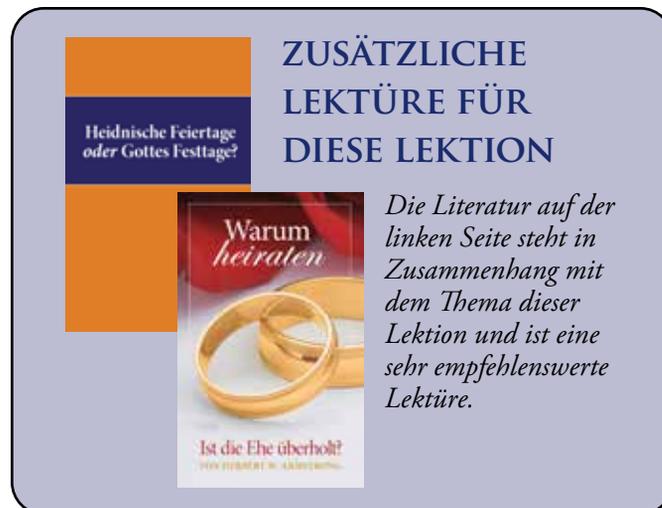
Sehen Sie sich die *unglaubliche Haltung* von Rut an. „Sie sprach zu ihr: Alles, was du mir sagst, will ich tun“ (Vers 5).

Das ist die Einstellung, die wir gegenüber Jesus Christus haben müssen. Er möchte, dass wir an den Punkt gelangen, an dem wir sagen: *Alles, was du mir*

sagst, werde ich tun – auch wenn wir es nicht verstehen! Herbert und Loma Armstrong hielten zum Beispiel jahrelang Gottes heilige Tage ein, bevor Gott ihnen die Bedeutung offenbarte. Sind Sie Ihrem Ehemann auch so treu ergeben?

Rut *sagte* nicht nur, dass sie Noomis Anweisungen befolgen würde, sie führte sie auch bis ins Detail aus. „Sie ging hinab zur Tenne und tat alles, was ihre Schwiegermutter ihr geboten hatte“ (Vers 6). Gott sagt, wenn wir so weit kommen, dass wir *alles tun, was Er sagt*, und bei keinem einzigen Detail Kompromisse eingehen, dann MACHT ER UNS ZU SEINER FRAU FÜR ALLE EWIGKEIT. Das ist wirklich etwas Besonderes.

Gerald Flury



Heidnische Feiertage
oder Gottes Festtage

**ZUSÄTZLICHE
LEKTÜRE FÜR
DIESE LEKTION**

Die Literatur auf der linken Seite steht in Zusammenhang mit dem Thema dieser Lektion und ist eine sehr empfehlenswerte Lektüre.

UM KOSTENLOSE LITERATUR ANZUFORDERN, SCHREIBEN SIE EINE E-MAIL:

BFL@HWACOLLEGE.ORG

Oder schreiben Sie an die für Sie zuständige Adresse, die an der Innenseite des Titelblattes angeführt ist.

Last updated on May 24, 2024

GERMAN—Bible Correspondence Course Lesson 31